



Distriktsvorstand
Erhard Blersch (DB2TU)
Schützenstr. 40
72458 Albstadt
Tel.: (07431) 934993
Handi: 0172 7632574
erhard.blersch@gmail.com

Laudatio für Klaus Eichel, DL6SES, Jörg Logemann, DL2NI und Andreas Lock, DG8AL, zur Verleihung der Ehrennadel des Distriks Württemberg bei der Distriktversammlung am 20.11.2022 in Stetten a.k.M

Wie beurteile ich das Handeln eines Menschen für die Gemeinschaft? Welche Maßstäbe setze ich an, um zu sagen das habt ihr gut gemacht? Eigentlich ist es ganz einfach, aber gleichzeitig sehr schwer. So beginnt unsere liebe Beatrice ihre Laudationen. Ja so ist es.

Der Distrikt P hat in den letzten Jahren 68 Personen für ihre Verdienste um die Gemeinschaft und hier besonders um die Gemeinschaft der Amateurfunker ausgezeichnet. Normalerweise sind es einzelne Personen, oder auch mal 2 Personen, wie OVVs und stv. OVVs, die geehrt werden.

Heute habe ich die Ehre einer Gruppe die Distriktehrennadel zu überreichen.

Klaus, Jörg und Andreas. Bitte kommt zu mir.

Ich darf euch vorstellen:

Klaus Eichel, DL6SES, der EMV Referent Bund

Jörg Logemann, DL2NI, der EMV Referent P

Andreas Lock, DG8AL, der Programmierer der Auswertungssoftware für Enams

Ihr vermutet richtig. Es geht um Enams. ENAMS steht für Electrical Noise Area Measurement System und ist ein über Deutschland verteiltes automatisches Empfangssystem zur Erfassung des Störpegels im Frequenzbereich von 66 kHz bis 31 MHz. Wir haben euch bisher in drei Regiotreffen über Enams informiert.

Was ist das Besondere an Enams? Früher war die Störstrahlung niedrig und die Industrie hatte wenig Interesse an den Frequenzen. Ein nahezu ungestörtes Funkvergnügen. Und wie ist es heute? Wir haben ein massives Ansteigen der Störpegel zu verzeichnen, und wir sind mit dem Verlust von Frequenzen konfrontiert. Die Ursache der Störung ist vielfältig von PLC, über Schaltnetzteile bis zu den Umformern bei Solaranlagen. Beim Bestätigungsverkehr für den Württemberggrundspruch berichten mir viele Teilnehmer von einem Störnebel von S9 bis S9+ 20 dB auf 3.65 MHz.

Ich hatte die letzten Jahre resigniert mit dem Gefühl, dass wir Amateurfunker, gegen die geballte Industriemacht der HF- Verschmutzer keine Chance haben. Mit Enams habe ich wieder die Hoffnung, dass sich etwas ändern kann. Enams misst bundesweit den Störpegel und ist zunehmend in der Lage die Ursachen der Störungen und des Rauschpegels zu



bestimmen. Zudem hat Enams die deutschen Grenzen überschritten und erobert die Welt, wir ihr beim letzten Regiotreffen beschrieben habt.

Ihr hattet 40 000€ von der Mitgliedschaft Pro des DARC's zur Verfügung. Ihr habt aber sehr, sehr viele unbezahlte Stunden in das Projekt gesteckt. Es ist das professionellste Projekt des DARC's seit vielen Jahren.

Mit Enams habt ihr ein Projekt geschaffen, das uns wieder einen Funken Hoffnung gibt, dass die Störungen in Zukunft vielleicht ein wenig eingedämmt werden können.

Für diese herausragende Leistung darf ich euch die Distriktsehrennadel überreichen.
Unser Glückwunsch an euch drei.

Normalerweise müsste auch Michael Hartje, DK5HH, hier stehen. Er steht für die Entwicklung der Messverfahren und Auswertung, sowie der Programmierung des Red Pitaya. Wir hatten uns bisher auf die schwäbische Gruppe von Enams konzentriert.

Eine Frage zum Schluss: Wie kam es zu Enams? Wer hatte die Idee?

Vy 73 de Erhard, DB2TU